

DUNKLE MAGIE

27. Juli 2010 22:30; Akt: 27.07.2010 20:16

In Indien werden pro Jahr 200 «Hexen» gelyncht

In Indien werden jedes Jahr Hunderte «Hexen» nackt durch die Dörfer gejagt. Rund 200 Frauen werden sogar gelyncht. Noch viele mehr begehen Selbstmord.

2500 Frauen wurden in den vergangenen 15 Jahren in Indien getötet, weil sie der Hexerei verdächtigt worden sind. Dies berichtet die Wohltätigkeitsorganisation RLEK (Rural Litigation and Entitlement Kendra). Die Opfer seien oftmals unverheiratete oder verwitwete Frauen. Sie werden laut der RLEK wegen ihres Geldes oder Grundbesitzes der Hexerei beschuldigt und öffentlich blossgestellt: Die Dorfbewohner zwingen sie, Urin zu trinken oder Exkremente zu essen. Dann müssen sie nackt durchs Dorf laufen. Bis zu 200 «Hexen» pro Jahr werden sogar gelyncht. Deutlich höher ist die Zahl jener Frauen, die nach den Misshandlungen aus Scham Selbstmord begehen.

Vor allem im bitterarmen Norden des Landes werden viele Frauen der Hexerei beschuldigt. «Bei unserer Rechtsberatungskampagne in den von Stämmen geprägten Dörfern stiessen wir auf diese Vorfälle, bei denen Frauen «Hexen» genannt und dann getötet wurden», teilte der Vorsitzende der Gruppe RLEK, Avdhash Kaushal, mit.



Lynchjustiz in Indien.

Zwar ist das Töten von Hexen in vielen Staaten verboten. Die Gesetze würden aber selten angewendet, so die RLEK. Und die Höchststrafe für Hexen-Morde liegt bei lediglich drei Monaten Gefängnis.

